Protokoll der Versammlung des Sozialforums Leipzig am 25. August 2004

im Erich-Zeigner-Haus ab 18:30 Uhr (Anwesenheit siehe Extra-Liste)

Winfrid Helbig eröffnet die Diskussion mit kurzen, zusammenhanglosen Zitaten, versehen mit persönlichen Wertungen, aus einem Schreiben von ca. 10 Mitgliedern des Sozialforums an ihn, Isa Kreft, Achim ... und Frank Kimmerle. (Oliver kannte die Endfassung des Textes nicht.) Als deutlich wird, dass die im Schreiben gemachten Aussagen aufrecht erhalten werden, verlässt Winfried die Versammlung u.a. mit den Worten, dies sei eine Aufforderung zum Rücktritt, und dieser komme er jetzt nach.
Lutz Kocour übernimmt die Moderation. Es wird festgelegt, im Respekt voreinander die bestehenden Differenzen zu klären, insbesondere das Zustandekommen der Pressemitteilung, wonach Wolfgang Clement und Wolfgang Thierse auf der Montagsdemo am 6. September sprechen sollen, was in den Zusammenkünften des Sozialforums niemals beschlossen worden war. Auch wurde Auskunft darüber gefordert, ob, mit wem und wann Winfried oder Andere im Namen des Sozialforums Absprachen oder Vereinbarungen getroffen haben, die nicht durch Mehrheitsbeschlüsse des Sozialforums legitimiert seien.
Nach kurzem Wortwechsel um die Moderation verlassen auch Isa, Achim und Frank die Versammlung.
Daraufhin wird der Diskussionspunkt zu den bestehenden Differenzen ausgesetzt infolge Abwesenheit einer der Streitparteien.
Im späteren Verlauf der Diskussion übernimmt Edda Möller die Aufgabe, im Namen des Sozialforums Kontakt zu Winfried Helbig herzustellen und die Klärung der bestehenden Differenzen zu ermöglichen.

Der nächste Diskussionsschwerpunkt ist die Montagsdemo am 6. September.
Dazu werden folgende Beschlüsse gefasst:
Anmeldung bzw. Absprache der Demoroute übernehmen im Auftrag des Sozialforums Peter Vonstein, Roger Schaumberg und Jörg Kogel.
Als Demoroute wird vorgeschlagen: Nikolaikirchhof, Nikolaistr. oder Ritterstr., Hauptbahnhof, Ring, Augustusplatz. Den Dreien, die zum Ordnungsamt gehen, wird das Vertrauen ausgesprochen, die Verhandlungen mit dem Ordnungsamt im Sinne der Demonstranten und des Sozialforums zu führen.
Die Organisation der Ordner übernimmt Roger Schaumberg, auch die Aufgabe, Kontakt zum Stura und den bisherigen Gruppierungen, die Ordner gestellt haben, herzustellen mit der Bitte um Unterstützung bei den Ordnern. Es wird festgelegt, dass sich die Ordner vor Beginn der Demo treffen zwecks Einweisung und für Absprachen, die ein koordiniertes Agieren ermöglichen, um den friedlichen Verlauf der Demonstration zu gewährleisten sowie zur Durchsetzung der Selbstverständlichkeit, dass keine Neofaschisten in der Demonstration geduldet werden.
Es wird am 26. August eine Presseerklärung des Sozialforums veröffentlicht, in

der eindeutig richtiggestellt wird, dass von Seiten des Sozialforums als Veranstalter der Montagsdemo am 6. September keine Einladung an Wolfgang Clement oder Wolfgang Thierse ergeht, auf der Demo zu sprechen.
Die Presseerklärung wurde im Wortlaut beraten und per Abstimmung einstimmig angenommen. Die Veröffentlichung übernehmen die Personen, welche auch am 26. August zum Ordnungsamt gehen.
Auf der nächsten Zusammenkunft am 1. September werden drei gleichberechtigte Pressesprecher des Sozialforums gewählt. Es werden nur Erklärungen im Namen des Sozialforums abgegeben, wenn diese auch tatsächlich im Sozialforum beraten bzw. beschlossen worden sind.
Die Moderation der Montagsdemo am 6. September übernimmt Edda Möller. Über die Moderatoren der folgenden Montagsdemos wird am 1. September beraten. Es wurde beschlossen, die Funktionen Pressesprecher und Demo-Moderatoren zu trennen. Damit soll eine Überlastung Einzelner vermieden werden.
Es wurde über auch schon länger bestehende Vorschläge zum Motto der Demonstrationen beraten und beschlossen, das bisherige Motto „Arbeit Gerechtigkeit Solidarität“ beizubehalten.
Die allgemein als notwendig anerkannte Beratung über politische Inhalte und Aussagen der Demonstration, besonders, wie diese mittels der Transparente dargestellt wird, wurde auf den 1. September verschoben.

Bezüglich der am 28. August im Anker und gleichzeitig in Berlin stattfindenden bundesweiten Koordinierungstreffens der Organisatoren der Montagsdemos wurde Folgendes beschlossen:
Das Treffen kann nur ein Vorbereitungstreffen sein für die notwendige bundesweite Vernetzung. Beschlussvorschläge müssen erst in den jeweiligen Städten beraten werden, ehe sie auf nachfolgenden Treffen als Beschlüsse gefasst werden können. Dies ist notwendig, um eine demokratische Arbeitsweise zu gewährleisten.
Für das Treffen in Leipzig wurden als Teilnehmer mit beratender Stimme gewählt:
Rico, Hans Wienhold, Gudrun Kimmerle und Joachim.
Für das Treffen in Berlin wurde als Teilnehmer mit beratender Stimme gewählt: Roger Schaumberg.
Vom Sozialforum Leipzig gibt es keine Delegierten zu den Treffen, die legitimiert wären im Namen des Sozialforums Beschlüsse zu fassen, die nicht vorher im Sozialforum beraten worden sind.
Alle anderen Aufgaben, die Winfried Helbig und Frank Kimmerle im Zusammenhang mit dem Treffen am 28. August 2004 in Leipzig übernommen haben, bleiben hiervon unberührt.

Moderator Lutz Kocour